

2. Das Nordwesteuropäische Schollenland.

a) Republik Frankreich.

Am Größe dem Deutschen Reich fast gleich, über 20 Mill. E. weniger.
 $\frac{2}{3}$ so dicht bevölkert wie das Deutsche Reich.

§ 111. Lage. Zwischen dem Parallel von Köln—Dresden—Breslau und dem von Rom, etwa in der Mitte zwischen Äquator und Pol. 2° O halbiert das Land.

Frankreich bildet den Westrand des Rumpfes von Europa. Es ist hingewiesen auf den Atlantischen Ocean und auf seine nahen und wichtigsten Kolonien in Afrika: ein europäischer Rumpfstaat und zugleich ein Seestaat.

Grenzen. Frankreich ist ein Sechseck mit drei See- und drei Landseiten. Nur nach Belgien ist die Landgrenze bequem und weit geöffnet. Die Küste, im N ein steiles Kreidegestade (Bild 64), im NW durch Halbinseln und fjordartige Buchten gegliedert, erweist sich nur im NW und im SO reich an natürlichen Häfen. Die Dünenküste zwischen Adour und Gironde ist unzugänglich.

Vor den Küsten liegen nur unbedeutende Inseln. Korsika gehört geographisch zu Italien.

§ 112. Bodengestalt. Das Land ist sehr einfach aufgebaut. Drei große Bodentufen treten hervor (Fig. 21): die Alpen, das Mittelgebirge und das Tiefland. Die Abdachung findet nach drei Seiten hin zum Meere statt¹.

A. Der Anteil am Südeuropäischen Faltengebirgsgürtel.

Er besteht aus dem Südwestflügel der Alpen und zieht vom Altärapaß bis zum Großen St. Bernhard (§ 64 und 66 A, Fig. 14). Zum Teil gehört er zu Italien.

a) Innerer Gneissalpenzug.

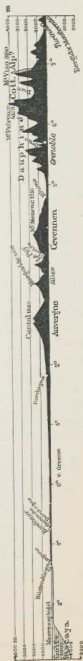
Auf dem inneren Urgebirgsgürtel verläuft die mit der Wasserscheide zusammenfallende Grenze im Zickzack.

1. Die Ligurischen Alpen, vom Altärapaß (500 m) bis zum Col di Tenda. Sie sind das Verbindungsglied zwischen Alpen und Apennin und gehören zu Italien.

2. Cottische² Alpen, bis zum Tal der Dora Riparia, in dem die Pfahstraßen sich vereinigen und nach Turin führen. Der Monte Viso ist das Quellgebiet des Po.

3. Grajische³ Alpen, eine hohe, stark vergletscherte Gruppe, die bis zum Kleinen St. Bernhard (2200 m) reicht.

¹ Abb. Alési, Tableaux Scolaires de Géographie. — ² So genannt nach dem gallischen Könige Cottius zur Zeit des Kaisers Augustus. — ³ D. i. Felsalpen.



21. Durchschnitt durch Frankreich auf 45° N. $12\frac{1}{2}$ fache Überhöhung.